

Generalmajor Gavin als Stellvertreter des auf Urlaub befindlichen amerikanischen Kommandanten, Generalmajor Parks.

Die Sitzungsteilnehmer nahmen mit Bedauern die Versetzung Generalmajors Barinow, des Stellvertreters des Generalobersten Gorbатов, auf einen anderen Posten zur Kenntnis und hießen Generalleutnant Smirnow als dessen Nachfolger willkommen.

Die Kommandanten besprachen die Flüchtlingsfrage und entschieden, vom Oberbürgermeister einen ausführlichen Bericht über die Zahl und die Lage der in Berlin angekommenen Flüchtlinge sowie über die vorhandenen Möglichkeiten ihrer Versorgung abzuverlangen. Der Termin zur Registrierung und Ausgabe der Lebensmittelkarten an zurückgekehrte ehemalige Bewohner Berlins wird bis zum 1. Oktober 1945 verlängert.

Dem Oberbürgermeister wurden Anweisungen erteilt, strenge Maßnahmen zur Bekämpfung der Prostitution und Geschlechtskrankheiten in der Stadt sowie zur Verhinderung und Kontrolle von Typhus, Paratyphus und Ruhrerkrankungen zu ergreifen.

Eine vollständige Registrierung ehemaliger deutscher Offiziere, ehemaliger Mitglieder der NSDAP und aller anderen Naziorganisationen wurde angeordnet.

Die Kommandanten waren darüber einig, Schulferien zur Ermöglichung der Durchführung notwendiger Ausbesserungsarbeiten an Schulgebäuden baldigst festzusetzen.

Der Magistrat wurde beauftragt, einen passenden Termin für diese Ferien vorzuschlagen.

Kommuniqué Nr. 10

10. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin

Am 13. September 1945 fand unter dem Vorsitz des britischen Kommandanten, Generalmajor Nares, die 10. Sitzung der Alliierten Kommandantur der Stadt Berlin statt. Weiter waren anwesend der französische Kommandant, Brigadegeneral de Beauchesne, der sowjetische Kommandant, Generaloberst Gorbатов, und Generalmajor Gavin als Vertreter des auf Urlaub befindlichen amerikanischen Kommandanten, Generalmajor Parks.

Die Kommandanten besprachen die Frage der Errichtung offizieller Tauschmärkte für den Austausch von Artikeln und beauftragten den Oberbürgermeister, zumindest einen solchen Markt in jedem der Sektoren von Berlin so bald als möglich zu organisieren.

Drei große Kühlhäuser, die gegenwärtig von alliierten Militärbehörden geleitet werden, sollen in Zukunft von der Stadt Berlin verwaltet werden.

Die Kommandanten beschlossen ferner, daß Personen, die außerhalb Groß-Berlins wohnen, jedoch in Berlin arbeiten, keine Berliner Lebensmittelkarten erhalten sollen.

Es wurde der Beschluß gefaßt, daß am 30. September 1945 jede Person in Berlin (ausgenommen diejenigen, die sich dort vorübergehend auf-